

Cancel Culture - Wie weit darf Meinungsfreiheit gehen?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 14. Mai 2021 19:23

Zitat von Frapper

Was soll man dem ganzen jetzt entnehmen, außer dass es wohl nicht in Ordnung ist, irgendetwas zu schreiben, was Transfrauen verletzen könnte? Es ist aber vollkommen in Ordnung, wenn Frauen - also die Mehrheit der Bevölkerung - einfach mal schön die Klappe halten, wenn sie als Bleeders und Co fremdbezeichnet werden (haben wir nicht auch in der Rassismusdebatte die Fremdbezeichnung? 😊), biologische Männer am Frauensport teilnehmen dürfen usw. Sorry, aber das ist doch Realsatire.

Nee, eine öffentliche Person, die viele Menschen erreicht, muss sich angemessen ausdrücken. Wenn der Großteil der Zuhörenden die Person falsch versteht und nur Eingeweihte (ich weiß ehrlich gesagt immer noch nicht so ganz, worauf du hinaus willst) dann hat sich die Person zu erklären, die etwas in die Welt posaunt hat. Und nicht das riesige Publikum, dass die Sätze vor den Latz geknallt bekommt. Wie andere mich möglicherweise bezeichnen und ob ich damit ein Problem hab ist wieder eine eigene Debatte. Auch ob ich mit einer zwischengeschlechtlichen Person zusammen Sport machen würde. Es gibt ja auch noch Intersexuelle, müssen die auch jedem erklären, warum sie sich dafür entscheiden, in der Männer- oder Frauenumkleide umzuziehen? Probleme kann man auch konstruieren.

Ich kenne einen Menschen, der als Mädchen geboren wurde und als Mann nach Berlin geflohen ist, weil in dem Kuhkaff, in dem er aufgewachsen ist, nicht mal seine Mutter ihn mit seinem neuen Vornamen anzusprechen bereit ist.

Ich verstehe deine Abwehrhaltung nicht. Ist das Wut? Unverständnis? Neid? Jedenfalls scheint es nichts Rationales zu sein.